

Entsprechungswissenschafts-Institut



E-Wi Institut

Gott als Jesu Christ
Entsprechungswissenschaft
Zivilisationskrankheiten

23. Geld-Typen

In der 14. Lehrinheit des Entsprechungswissenschafts-Instituts lernt der Schüler das rezeptive Denken kennen. Dazu wird hier den Geld-Typen, mit Hilfe der 14. Aussage der Bergpredigt, der Umgang mit Geld gelehrt, denn: An ihren Früchten, dem Geld, sollt ihr sie erkennen.

Geld-Ordnung

Buch 25 „Apostel für die Heidjer“

1. Mit der Geld-Ordnung wird das rezeptive Denken gelehrt, zu dem die Tiere Rind, Bär, Ziege und Hund gehören. Ein Rezept zum Geldverdienen bieten die Rinder mit ihrer Milch, der Bär hat ein wertvolles Fell, die Ziege hat schmackhaftes Fleisch und der Hund bewacht das Geld.
2. Um den Lehrstoff der „Geld-Ordnung“ ihren Schülern zu lehren, haben die Lehrer der Heidjer neben den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft auch 15 Entsprechungskarten. Auf den Karten sind Münzen abgebildet, es gibt die Karten von einer Münze bis zu zehn Münzen.
3. Die erste Entsprechungs-Karte „**Rind**“ zeigt einen eifersüchtigen Menschen, der sich mit **einer Münze** wie ein Vandale benimmt und eine Milchkanne umschüttet. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Rind**“ zeigt einen Veganer mit **10 Münzen**, der keine Milchprodukte zu sich nimmt.
4. Die erste Entsprechungs-Karte „**Bär**“ zeigt einen neidischen Menschen, der **2 Münzen** hat und um Geld mit einem Nomaden und einem Tanzbären umherzieht. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Bär**“ zeigt einen neidischen Menschen mit **9 Münzen**, dessen Geld ein Bär bewachen muß.
5. Die erste Entsprechungs-Karte „**Ziege**“ zeigt einen geizigen Menschen, der **3 Münzen** hat und mit Heiden Handel treibt, wobei er wie eine Ziege meckert. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Ziege**“ zeigt einen geizigen Menschen mit **8 Münzen** der nicht mehr wie eine Ziege meckert.
6. Die erste Entsprechungs-Karte „**Hund**“ zeigt einen argwöhnischen Menschen, der **4 Münzen** hat und mit vier **Gnostikern** wie ein armer Hund Handel treibt. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Hund**“ zeigt einen argwöhnischen Menschen mit **7 Münzen** bewacht von einem treuen Hund.
7. Die erste Entsprechungs-Karte „**Narr der Münzen**“ zeigt einen hochmütigen Menschen, der **5 Münzen** hat und mit fünf **Christen** eine Kirche gründet. Die zweite Entsprechungs-Karte „**Narr der Münzen**“ zeigt einen hochmütigen Mystiker, der mit **6 Münzen** genügend Geld besitzt.

Johannes - Evangelium

Münzen Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.



Offenbarung des Johannes

Münzen Johannes den 7 Gemeinden, die in Asien sind; Gnade euch und Friede von Dem, Der ist und Der war und Der kommt, und von den 7 Geistern, die vor seinem Thron sind, und von Gott-als-Jesu-Christ, Der der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde; Dem, Der uns liebt und uns von unseren Sünden reingewaschen hat in Seinem Blut und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern Seinem Gott und Vater: „Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit“ Amen.



Lehrbuch der Geld-Typen

Homöopathie für die Heidjer, Bücher 23.1 – 23.3

Im **Nachwort der Bergpredigt** schreibt der **Apostel Matthäus** für die Heidjer: „Und es begab sich, da Gott-als-Jesu-Christ diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über Seine Lehre; denn **Er lehrte mit Vollmacht** und nicht wie ihre materiellen Ärzte und Pastoren.“

Die Wissenschaft erkennt ein wichtiges Naturgesetz noch nicht als solches an, denn ihre Meßgeräte sind zum Messen noch zu grob. Die **Alchimisten entdeckten**, daß sich die Informationsträger in Flüssigkeiten ausdehnen, wenn man die Flüssigkeitsmenge erhöht.

Dieses Naturgesetz nutzt die Homöopathie um kranken Menschen zu helfen, denn alle Krankheiten zeigen nur ein **Informationsdefizit** an, das die Homöopathie aufzeigt. Das Buch 23.1 besteht aus 129 Seiten, das Buch 23.2 aus 155 Seiten und das Buch 23.3 aus 155 Seiten.

Um das Buch 23 „Homöopathie für die Heidjer“ leichter zu seinem geistigen Eigentum zu machen, benutzt man besonders oft die 2. Bachblütengruppe nach Jakob Lorber mit den sechs Bachblüten 2.1 Cerato, 2.2 Sclerantus, 2.3 Gentian, 2.4 Gorse, 2.5 Hornbeam, 2.6 Wild Oat.

Geld-Ordnung in der Bergpredigt



Buch 31 „Heimat für die Heidjer“

Die Geld-Ordnung findet man in der 14. Aussage der Bergpredigt, die hier unterstrichen ist. Sie sagt: „**Du sollst rezeptiv Denken**“. In ihr lernt man den gottgefälligen Umgang mit Geld, das das rezeptive Denken lehrt, denn Geldscheine sind Gutscheine für Arbeitsleistung der Mitmenschen.

Die 14. Aussage der Bergpredigt beginnt mit einem wichtigen Rezept und sagt: Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch; das ist das Gesetz und die Propheten. Hiermit zeigt die Bergpredigt wie man Geld richtig benutzt und gottgefällig einsetzt.

Die 14. Aussage sagt: Gehet ein durch die enge Pforte; denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und ihrer sind viele, die darauf wandern. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und wenige sind ihrer, die ihn finden.

Der Name des Teufels ist Geld. Wenn man sein Geld für ein bequemes Leben einsetzt, gehen alle Kaufhaustüren auf und der Mensch denkt wie ein Mastochse. Wird der Mensch mit seinem Geld für Gott und seine Mitmenschen gottgefällig tätig, so verdient er sich das ewige Leben.

Die 14. Aussage warnt vor Religionsgemeinschaften und barmherzigen Medizinern, die nur auf unser Geld aus sind und für Geld alle Schlechtigkeiten tun: Sehet euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

Die 14. Aussage der Bergpredigt weist auf den Maßstab Geld hin: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? Also ein jeglicher guter Baum bringt gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt arge Früchte.

Die 14. Aussage der Bergpredigt zeigt die Wichtigkeit des Umganges mit Geld: Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

Die 14. Aussage der Bergpredigt sagt zweimal: Darum: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Die falschen Propheten, die faulen Bäume, erkennt man leicht an der wenigen Kraft die aus ihren Gebeten hervorgeht und an den Zivilisationskrankheiten ihrer Anhänger.

Entsprechungs-Karten für die Heidjer - Geld-Schule



Bachblüten für die Heidjer, Buch 24

In der **15. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Es werden nicht alle, die zu Mir sagen „Herr Herr“ in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun Meines Vaters im Himmel.“ Diesen Willen erkennen die Heidjer durch die Sonnenheilmittel von Bach und Lorber.

Für die Sonnenheilmittel von Jakob Lorber ist eine 40tägige Diät nötig, die von Menschen, die im Supermarkt einkaufen, kaum einzuhalten ist. Die Bachblüten geben ihre guten Informationen auch ab, wenn man im Supermarkt gekaufte Nahrungsmittel zu sich nimmt.

In dem Buch sind die Bachblütengruppen in einer Reihenfolge geordnet, die auf den göttlichen Eigenschaften nach Jakob Lorber aufbaut, sodaß man leicht seine persönlichen Bachblüten findet, welche psychische Probleme aufzeigt und lösen kann. Das Buch 24 besteht aus 131 Seiten.

www.e-wi.info

Entsprechungs-Karten für die Heidjer - 14. Klasse - Rezeptives Denken



Entsprechungs-Karten für die Heidjer - Münzen

